

auf einem solchen bestände, so würden vielmehr Preußen und Österreich für ihre nicht-deutschen Kontingente besondere Befehlshaber bestellen, man werde also drei Oberkommandos statt eines haben. Deshalb habe er, wie schon sein Bruder 1840, die Zweiteilung vorgeschlagen, und Österreich habe sie im vorigen Jahre angenommen. Selbstverständlich sei dabei ein gemeinsamer Operationsplan notwendig. Noch fühle er Kraft und Mut, das Kommando selbst zu führen und ebenso gewiß auch Kaiser Franz Joseph. Wenn ihm dieser jetzt die Stelle eines Oberfeldherrn auf 5 Jahre angetragen habe, so sei dies zwar sehr schmeichelhaft für ihn, könne ihn aber doch von seinem Plane der Zweiteilung nicht abbringen, sondern er werde ihn beim Bundestage energisch vertreten. Daß die „Würzburger“ — die Mittel- und einige kleine Staaten, deren Vertreter am 23. November 1859 in Würzburg zur Besprechung einer Reihe von Bundesangelegenheiten zusammengekommen waren — jetzt anfangen, die Ansicht Preußens von der Notwendigkeit einer umfassenden Revision der Bundesmilitärverfassung zu teilen, „spricht für meine etwas lederne-praktische Natur, die sich nicht auf Theoreme und Phrasen einläßt, sondern immer mit praktischen Dingen aufzutreten sucht. So habe ich es mit der Küsten-Vertheidigungs-Frage gemacht, die ich längst praktisch angefaßt hatte, als sie in Würzburg als neue Idee hingestellt ward. Ich wünsche nur, daß sie nicht Idee bleibe, wenn es ans Zahlen kommen wird.“ [17. Febr. 1860.]

Nach wenigen Tagen schon antwortete König Johann; daß sein Schreiben das Ergebnis reiflicher Überlegung war, beweist das uns vorliegende Konzept, das auf Grund der von Beust beigefügten Bemerkungen vielfach verändert worden ist. Den Vorwurf von Rheinbundsgelüsten weist er ebenso wie den Vorwurf einer systematischen Opposition gegen Preußen für sich und die anderen Mittelstaaten entschieden zurück. Sie behaupteten lediglich den Standpunkt, den sie für den einzig möglichen und erspriesslichen für Deutschland hielten: daß man die Aufrechterhaltung und Förderung des föderativen Bundes anstreben müsse; dagegen suche Preußen die Wirksamkeit des Bundes möglichst einzuschränken, wie dies die Verhandlungen über die Handelsgesetzgebung¹⁾ und neuerdings über die Küstenbefestigung gezeigt hätten. Dadurch leiste Preußen der kleindeutschen „Gothaer Partei“ — die sich kurz vorher im Nationalverein ein Organ geschaffen

¹⁾ Vgl. oben S. 133.